haben, der fünfspaltige Kelch ist mit hakenförmigen Borsten besetzt. Diese Pflanze gibt eine gute gelbe Farbe, dient zum Gerben und wird in der Medicin gebraucht. Cultivirt wird der wohlriechende Odermennig, A. odorata, 3—4 Fuß hoch, gefiederte Blätter, goldgelbe Blumen in langen Endähren. Die ganze Pflanze duftet erdbeerartig. Der duftende Odermennig, A. suaveolens, hat einen sehr rauhhaarigen Stengel und unterbrochen gefiederte Blätter, mit lanzettlichen Blättchen. Die lange, gelbe, angenehm duftende Blüthenähre ist etwas kleberig. Beide Arten lassen sich durch Wurzeltheilung vermehren.

Dritte Ordnung.

Pflanzen mit drei Staubwegen.

Reseda (Reseda).

Die wohlriechende Reseda, R. odorata, ist ein beliebtes, wohlriechendes Sommergewächs, welches sich häufig von selbst aussäet, wo es einmal gestanden. In Töpfe verpflanzt, läßt sich die Pflanze zu einem zierlichen Bäumchen ziehen und bei guter Behandlung überwintern. Wichtiger ist die Wau-Reseda, welche einen 2—5 Fuß hohen, kantigen Stengel treibt, der mit lanzettförmigen Blättern besetzt ist und an dem die gelben Blüthen in Aehren stehen. Die ganze Pflanze enthält in allen Theilen einen gelben Färbestoff und ist deshalb wichtig.

Wolfsmilch (Euphorbia),

eine zahlreiche Familie sehr verschiedener Pflanzen. Linné beschrieb schon 64 verschiedene Arten. Wir können hier nur die wichtigsten Arten aufführen.

Die officinelle oder gebräuchliche Wolfsmilch, E. officinarum, hat in ihrem Aeußern viele Aehnlichkeit mit einer Cactuspflanze. Ihr mit tiefen Furchen durchzogener Stengel steht aufrecht, ist armdick und wird 3—4 Fuß hoch; treibt abstehende oder aufrechte Aeste und ist mit Stacheln besetzt. Die Blüthen erscheinen am Ende des Stengels oder der Aeste mit einem kurzen, eirunden Deckblatte an jeder Seite des Döldchens. Die Heimath dieser Pflanze ist Mittel- und Südafrika. Sie ist es besonders, welche das gebräuchliche Euphorbienharz (Gummi s. Gummiresina Euphorbii) liefert, das aus dem verhärteten Milchsafte besteht. Mit dieser Art sind verwandt Euph. antiquorum, in Egypten; Euph. canariensis, auf den canarischen Inseln; Euph. neriifolia, in Ostindien, welche sämmtlich cactusartig gebaut sind, und die man auch als Zierpflanzen hin und wieder im Glashause cultivirt. Die bei uns wildwachsenden Wolfsmilch-Arten sind fast sämmtlich einjährige Pflanzen, welche sich durch Samen fortpflanzen.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00056386